



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Volker Dornquast (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung

Ursache der Keimkrise am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein

Vorbemerkung des Fragestellers:

Der Acinetobacter-baumannii-Ausbruch im vergangenen Jahr hat 31 Patienten im Universitätsklinikum Schleswig-Holstein befallen.

1. Liegt der Landesregierung die genaue Ursache der Keimkrise vor?

a) Falls ja, was war ursächlich für den Acinetobacter-baumannii-Ausbruch verantwortlich?

Antwort:

Das UKSH hat dem MSGWG mitgeteilt, dass es sich um ein multifaktorielles Geschehen handelte. Ursächlich ist der Acinetobacter-baumannii-Ausbruch auf die Zuverlegung eines Patienten aus einem Krankenhaus in der Türkei zurückzuführen. Die mikrobiologischen Untersuchungsergebnisse im Verlegungsbrief enthielten keine Hinweise auf eine Besiedlung mit einem multiresistenten Erreger.

Acinetobacter baumannii ist außerordentlich überlebensfähig und besonders leicht übertragbar. Aufgrund der Mitteilung lediglich eines hygienisch unproblematischen Keims und der fehlenden Information einer Besiedelung mit A. baumannii durch das zuweisende Krankenhaus, der unmittelbaren Behandlungsbedürftigkeit bei Ankunft im UKSH sowie fehlender Isolationsmöglichkeiten nach erfolgter Notfallbehandlung im Bereich der internistischen Intensivstation kam es zu einer Übertragung des Keims auf weitere Patienten.

Daneben trugen Schwierigkeiten bei dem Erregernachweis und die stark eingeschränkten Möglichkeiten der medikamentösen Bekämpfung bei diesem Erreger zu der Weiterverbreitung bei.

b) Falls nein, aus welchen Gründen liegen diese Informationen nicht vor?

Antwort:

Entfällt.